

# Funkruf – Kinoaufführung

*Schülerzeitung - Von Alina*

Über zwei Jahre hinweg haben Jean-Battiste Ambros und sein Team (Moritz Kurzweil, Hr. Peter) an einem eigenem Film gearbeitet und gefeilt. Die Geschichte lehnt an einem wahren Ereignis in München an, bei dem einem Mann die Zivilcourage zum Verhängnis wurde.

Im Film passiert folgendes: Zwei Jugendliche pöbeln einen älteren Herrn an. Ein Pfarrer, der die ganze Situation mitbekommen hatte, schreitet ein, stellt die Jugendlichen zur Rede und versucht somit als Einziger zu helfen. Für diesen (selbstlosen ?) Akt muss er mit dem Leben bezahlen.

Am 25. Oktober 2016 versammelten sich die 9., 10. und einige Oberstufenklassen im Universum Arthaus Kino hier in Heilbronn, um bei einer Tüte Popcorn den selbstgedrehten Film zu genießen.

Battiste selber und ein Klassenkamerad schlüpfen in die Rollen zweier Ermittler. Authentisch und mit Humor versuchten beide den Fall zu lösen. Dabei gilt es Hürden, wie einen internen Maulwurf und eine mürrische Staatsanwältin, zu überwinden.

Sowohl die schauspielerische Leistung, als auch die Bilder überzeugten in großem Maße. Gelächter, aber auch ehrfürchtige Stille erfüllten die Hallen des Arthaus, denn einige Szenen regten zum Nachdenken an. Es gibt so viel Gewalt und Leid in dieser Welt und der Großteil der Menschen schaut einfach weg, solange es nicht ihr eigenes Wohlergehen betrifft. Zivilcourage zu zeigen, sollte jedoch etwas Selbstverständliches sein, denn die im Film dargestellten und auch viele weitere Situationen hätten verhindert werden können, wenn mehr Leute hingesehen und gehandelt hätten, anstatt die Augen zu verschließen, auch wenn sie dadurch aus ihrer Komfortzone treten müssen.

Der Film hat ein tägliches Problem mit Witz und Charme an die Schüler- und Lehrerschaft gebracht.

Abschließend kann ich nur sagen, dass es eine hervorragende Vorstellung war, hinter der mehr Arbeit und Herzblut steckt, als wir uns wahrscheinlich vorstellen können!